Broker = Beratend am besten neutral

Advocacy = Wohl und Interessen des Klienten; Ausgehend vom Einzelfall alle Ressourcen erschließen - Auch wenn unter Umständen der Kostenträger hier nicht mitspielt. - Angebote welche es noch nicht gibt, sollen in der CM erstellt, kreiiert werden.

Gate Keeper - Bedarfsfeststellungen, Bedarfsdeckung - Abwägung des Ress-Einsatzes = Berücksichtigung des begrenzten Budgets.

Social Support = Kam später dazu; Moderation und Mediation bei moralischen Dilemmata; Wenn direkte Unterstützung notwendig ist, Menschen zu befähigen sich mit den Unterstützungsangeboten auseinanderzusetzen (Menschen die nicht in der Lage sind, sich mit den Angeboten auseinander zu setzen.

CM- Prinzipien:

Generell geht es darum, dass alles aus einer Hand gehen soll (Beratung)  
BBW wurde es sehr deutlich, in welcher sich Jugendliche in der BA befinden ==> Bildungsbegleiter, diese planen alles aus einer Hand.

CM - Koordiniert die Ansprüche  
Unterschiedliche Player im System führen zu unterschiedlichen Informationen.

CM-Strategien:  
Angepasst an die Aufgabenfelder  
Verfolgen verschiedene Ziele; Am Interesse des Klienten oder an Ökonomischen Interessen  
Ziele sind vordefiniert.

**Eier-Legende-Wollmilch-Sau = Gedanken von Frau Siebert = klassisches CM ist nicht realitätsnah Ansprüche sind viel zu hoch! Praxis nicht realisierbar. Realitätsbezogenes CM zu konzipieren je nach Anforderungsprofil**

**CM gutes Handlungskonzept, wenn wir es in den SA-Feldern transdisziplinär anwenden.**

Managed Care:

Managed care ist ein Steuerungsmodell im Gesundheitswesen. Dabei werden die freie Arztwahl und die Marktmechanismen zugunsten von geplanten, vertraglich geregelten Abläufen eingeschränkt, um die Kosten zu senken und die Versorgungsqualität zu erhöhen

Fallmanagement SGB II

Das "beschäftigungsorientierte Fallmanagement" im Jobcenter umfasst spezifische Betreuungs- und Beratungsaufgaben und bietet Menschen mit Einschränkungen eine besondere Unterstützung im Hinblick auf ihre berufliche und soziale Integration an.

Viele Bürgerinnen und Bürger, die Leistungen nach dem SGB II beziehen, bringen Probleme mit, die ihre berufliche und soziale Integration erschweren. Sie benötigen deshalb besondere Unterstützung und Beratung. In dieser Situation kann Ihnen das beschäftigungsorientierte Fallmanagement weiterhelfen.

Speziell geschulte Fallmanagerinnen und Fallmanager beraten, unterstützen und begleiten Sie auf Ihrem Weg zur beruflichen Integration – auch wenn Ihre persönliche Lage erschwert ist. Sie nehmen sich intensiv Ihrer Belange an. Sie unterstützen Sie dabei, Problemlagen zu erkennen und in aktiver Zusammenarbeit mit Ihnen passgenaue Lösungsansätze zu finden und umzusetzen. Dabei können Teile des eigenen sozialen Umfeldes (Familien und Freunde) sowie lokale Beratungseinrichtungen als Netzwerkpartner eingebunden werden.

Im Jobcenter Waldeck-Frankenberg ist an allen vier Standorten in Korbach, Bad Wildungen, Frankenberg/Eder und Bad Arolsen die Teilnahme am beschäftigungsorientierten Fallmanagement möglich. Grundsätzliche Voraussetzung für den Erhalt der Unterstützung ist Ihre Bereitschaft, selbst aktiv etwas an Ihren Lebensumständen ändern zu wollen.

Bei der Zusammenarbeit soll auch die gesetzliche Vorgabe des Förderns und Forderns Berücksichtigung finden, um damit Ihre berufliche Integration optimal zu unterstützen.  
  
Die Zusammenarbeit im Fallmanagement ist freiwillig, zeitlich befristet und orientiert sich immer an den gemeinsam festgelegten Zielen.

Disease Management

Ein Disease-Management-Programm ist ein zentral organisiertes Behandlungsprogramm für chronisch kranke Menschen. Es stützt sich auf die Erkenntnisse der evidenzbasierten Medizin

Versorgungsmanagement

Integration der Versorgung ist dann gelungen, wenn Patienten nahtlos, also ohne Behandlungsbrüche, Versorgungssektoren durchlaufen. Je starrer die Grenzen der Versorgungssektoren – Prävention, ambulante und stationäre Kuration, Rehabilitation, Pflege, Palliativversorgung – sind, desto größere Anforderungen sind an die Integration zu stellen. Brüche und Reibungsverluste können durch unterschiedliche Behandlungsansätze in den Versorgungssektoren verursacht werden, z. B. durch Kommunikationsmängel oder durch zeitliche Verzögerungen. Das folgende Beispiel einer desintegrierten Versorgung kann die Defizite aufzeigen, die es durch Versorgungsmanagement zu überwinden gilt.

Clinical pathway

Ein klinischer Behandlungspfad (engl.: **clinical pathway**) ist ein Beschreibungsmodell als Muster für einen Ablaufplan zur Durchführung einer medizinischen Behandlung.